

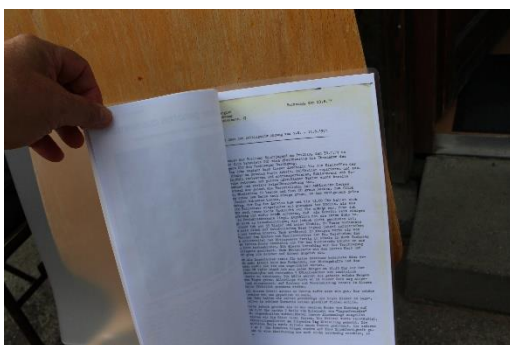
# Erinnerungen an die Jugendzeit werden wieder aufgefrischt

Regionalrätin Gudrun Senta Wilhelm besuchte das Zeltlager am Salbengehren



Die Überraschung war groß.

Gudrun Wilhelm, Kreisrätin im Rems-Murr Kreis, seit dem Jahr 2001 im Beirat der Freizeitstätte am Ebensee, wollte sich über die Fortschritte im Zeltlager am Ebensee informieren. Die Vorsitzenden der Freizeitstätte am Ebensee, Eugen Holzwarth und Joachim Kristen, ließen es sich nicht nehmen Rede und Antwort zu stehen.



Der 1. Vorsitzende hatte in alten Unterlagen geblättert und dabei alte Presseberichte, den Zeltlagerbericht von Lagerleiter Gerd Gaugler, Teilnehmerliste, Betreuerliste und den Speiseplan aus dem Jahr 1971 ausgegraben.



Auf der Betreuerliste findet sich eine Gudrun Renz aus der Bahnhofsstr. 7 in Kirchberg. Da war natürlich sofort ein Lächeln im Gesicht der Regionalrätin. Sie hatte sich sofort wiedererkannt.

Genug Gesprächsstoff um über die alten Zeiten zu reden und um die Erinnerungen zu wecken. Durch die Tätigkeit im Beirat der Freizeitstätte ist der Bezug zum Zeltlager immer noch vorhanden und bei den Aktivitäten der Baumaßnahmen hatte die Kreisrätin die Wünsche des Sportkreises und der Sportkreisjugend bei den Finanzierungsfragen stark unterstützt.

Der Landkreis Rems-Murr hatte für die Wünsche immer ein offenes Ohr und dies ist sicher auch darauf zurück zu führen, dass im Beirat die Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/die Grünen und den Freien Wählern gut vertreten sind und damit immer die Kontrolle vorhanden ist, wie die Gelder angelegt sind. Jugendarbeit ist immer eine gute Basis für die Entwicklung. Die Ziele sind mit den Jugendlichen Gemeinschaftssinn leben und fördern, Verantwortung übernehmen, Teamfähigkeit zu fördern und das Ganze mit Spaß im Spiel bei Lagerfeuerromantik zu erleben.

Gudrun Wilhelm war sehr interessiert an den aktuellen Zahlen über die Finanzen und den Belegungen. Eugen Holzwarth und Joachim Kristen konnten mit guten Ergebnissen aufwarten und nur Positives berichten.



Nach einer ausführlichen Besichtigung des neuen Sanitärgebäudes gab es bei schönem Wetter, Brezeln, einheimischen Erdbeeren und alkoholfreien Getränken eine gute Gesprächsrunde bei der die Kreisrätin nach Wünschen für die Zukunft fragte und den Verantwortlichen versprach, sich auch in Zukunft für das Zeltlager einzusetzen damit die Aufgaben und Auflagen im Sinne der Jugendarbeit erfolgreich umgesetzt werden können.

Joachim Kristen